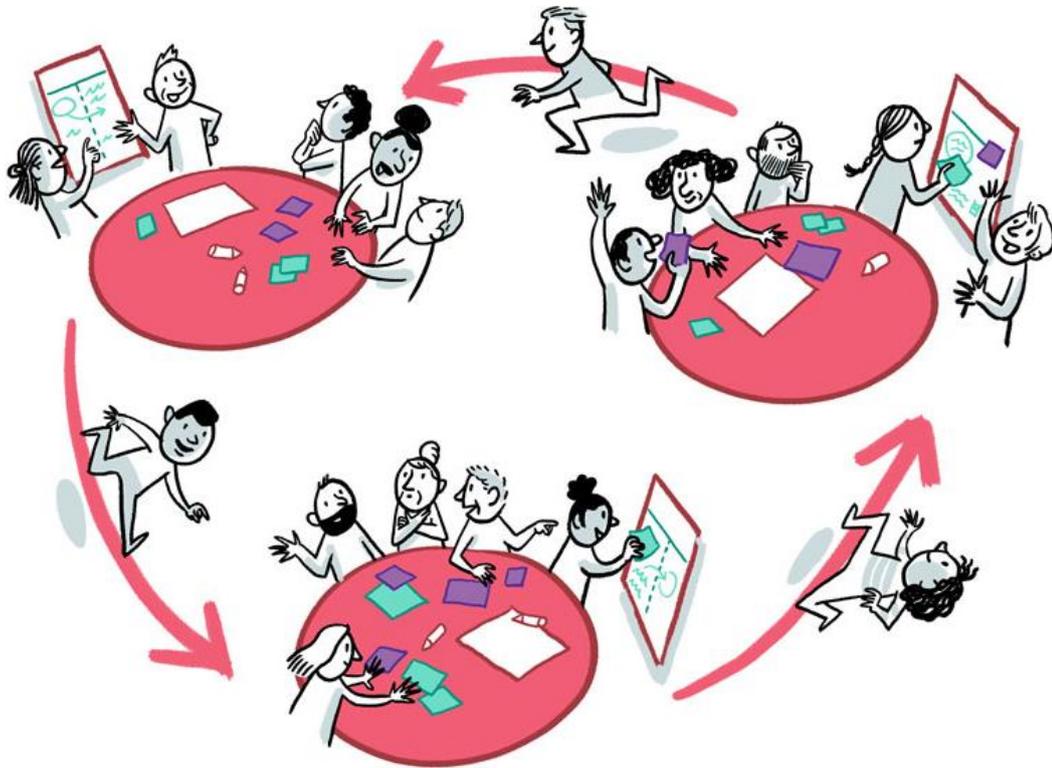




Einladung zum World-Café



Leben in Murten – was sind Ihre Bedürfnisse, Ihre Wünsche? Helfen Sie mit, unser neues Leitbild zu gestalten!

Ziel	Austausch und Sammlung von Ideen und Meinungen zu ausgewählten Fragestellungen.
Datum, Zeit	Montag, 11. März 2024, ab 19.00 Uhr
Zeitumfang	ca. 2 Stunden
Durchführungsort	Aula der Schulanlage Längmatt

Aus organisatorischen Gründen bitten wir die Bevölkerung, sich für die Teilnahme am World-Café anzumelden bis Montag, 19. Februar 2024, online via QR-Code oder via Link:
<https://forms.gle/zY54iwAhNjmnpgDB6>



Wieso lädt der Gemeinderat die Bevölkerung zu einem World-Café ein?

Das Leitbild der Gemeinde Murten, welches auf der Website der Gemeinde Murten publiziert ist (<https://www.murten-morat.ch/diverse/84004>), wurde letztmals im Jahr 2017 überarbeitet. Das Leitbild befasst sich mit der Entwicklung der Gemeinde Murten und beschreibt verschiedene Handlungsfelder, durch die die Entwicklungsziele erreicht werden können. Für die Überarbeitung des Leitbildes der Gemeinde Murten hat der Gemeinderat beschlossen, die Bevölkerung in einem partizipativen Prozess miteinzubeziehen.

Am Word-Café haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Murten einzubringen.

Allgemeine Informationen zum World-Café

Das World-Café ist eine in den USA entwickelte Methode, um ein Thema in Gruppen zu diskutieren. Die Idee zu dieser Methode entstand durch Zufall auf einer Tagung, auf der die Referentinnen und Referenten verspätet eintrafen und sich die Teilnehmenden in der Zwischenzeit an den Kaffeetischen unterhielten und Aspekte ihrer Gespräche auf den Tischdecken notierten.

Organisation des World-Cafés

Die Organisation des World-Cafés wird je nach Anzahl Teilnehmenden geplant. Vorgesehen ist, dass nach einer kurzen Einführung in die Methode des World-Cafés in einer ersten Runde an Gruppentischen kleine Gesprächsrunden stattfinden, in denen sich die Personen über eine vorgegebene Fragestellung austauschen. Die Ergebnisse werden schriftlich festgehalten. Die Diskussionen werden an jedem Tisch durch sogenannte Gastgeberinnen und Gastgeber moderiert. Nach der ersten Gesprächsrunde suchen sich die Teilnehmenden einen neuen Tisch aus. Die Gastgeberinnen und Gastgeber bleiben am Tisch und geben der neuen Gruppe eine kurze Zusammenfassung der Diskussionen der letzten Gruppe. Nach ca. zwei Runden werden die wichtigsten Ergebnisse zum Thema im Plenum besprochen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden informiert, was mit den Ergebnissen passiert.

Zum Schluss werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem Glas Apfelsaft oder Wein auf die erarbeiteten Ergebnisse anstossen.

Sprache

An den einzelnen Gruppentischen darf sich jede teilnehmende Person auf Deutsch oder Französisch einbringen.

31. Januar 2024/BB